

# Hagebutte

Als Hagebutten werden die scharlachroten Scheinfrüchte der Hundrose (*Rosa canina*) bezeichnet, auch Wild- oder Heckenrose genannt. Ihre Frucht war bereits im Mittelalter als Süßigkeit beliebt. Heute sind zahlreiche Verwendungsmöglichkeiten der Hagebutte bekannt.

Illustration: Gabi Kopp

## 1

Hagebutten sind reich an Vitamin C und haben einen charakteristischen Geschmack. Sie werden vor allem als Tee, Sirup oder Marmelade verwendet. Übrigens: Die tiefrote Farbe des Hagebuttentees stammt von den Hibiskusblüten, die meist dem Tee beigefügt werden.

## 2

Die Signaturenlehre geht davon aus, dass Farbe und Form einer Pflanze etwas über ihre Heilwirkung oder ihren Verwendungszweck aussagen. Die roten Hagebutten stehen für Abwehr und Immunstimulierung. Flüssige Präparate aus Hagebutten werden bei Erkältung und Grippe als Vitaminspender getrunken.



Die Berg-Apotheke by Medbase feiert ihr 100-jähriges Bestehen. Im Oktober und November 2024 erwarten Sie spezielle Überraschungen.

## 3

Gefragt ist auch Kernöl aus Hagebutten der verwandten Strauchrose (*Rosa moschata*). Es ist reich an Omega-3- und Omega-6-Fettsäuren. Es wird zur Pflege von trockener und rissiger Haut sowie gegen Hautirritationen eingesetzt.

## 4

Bei wiederkehrenden Infekten und bei Schmerzen und Krampfständen wie Kopfweg, Migräne und Nervenschmerzen empfehlen wir von der Berg-Apotheke by Medbase das Gemmomazerat aus den Knospen der Wildrose.

## 5

Präparate mit Hagebuttenpulver aus der ganzen Frucht können zur Linderung von chronischen Rückenschmerzen und Gelenkarthrose-bedingten Schmerzen beitragen, wenn sie über mehrere Wochen eingenommen werden.



**Nelly Richina**

Eidg. dipl. Apothekerin FPH und Geschäftsführerin der Berg-Apotheke by Medbase, Zürich, mit über 2000 Heilkräutern und Tinkturen